Presseinformation

Christopher Vogt, *MdL*
Vorsitzender

Anita Klahn, *MdL*
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 263/ 2018
Kiel, Montag, 16. Juli 2018

Gesundheit/ Tarifbindung in den Pflegeberufen

Dennys Bornhöft: Gegen den schleichenden Abbau der Tarifautonomie in der Pflege

Anlässlich der durch Bundesgesundheitsminister Spahn angekündigten Einführung eines flächendeckenden Tarifvertrags in den Pflegeberufen, erklärt der gesundheitspolitische Sprecher, **Dennys Bornhöft**:

„Eine höhere Tarifbindung wird sich positiv auf die Entlohnung und die Qualität aller Beteiligten in der Pflegebranche auswirken. Wichtig hierbei ist aber, dass die GroKo nicht über das Ziel hinausschießt und die grundgesetzliche Tarifautonomie schleift. Wir brauchen auch zukünftig starke Tarifparteien, damit die Situation in der Pflege nachhaltig für alle Pflegekräfte und die zu Pflegenden verbessert werden kann.

Für uns Freie Demokraten ist es wichtig, den Pflegeberuf weiter aufzuwerten und damit attraktiver zu gestalten, um so den derzeitigen Pflegenotstand abzubauen. So hat die Jamaika-Koalition in Schleswig-Holstein gerade erst zur Befragung der Pfleger im laufenden Branchencheck Pflege aufgerufen. Diese soll nicht nur ein umfassendes Bild unserer Pflegelandschaft und der Situation unserer Pfleger aufzeigen, sondern maßgeblich zu einer Verbesserung in der Branche beitragen.

Darüber hinaus haben wir beschlossen den Einsatz moderner Assistenzsysteme unter Beachtung ethischer Aspekte zu erproben. Auch haben wir Maßnahmen zur verbesserten Anerkennung ausländischer Abschlüsse in den Pflegeberufen beschleunigt.

Ein weiterer Ansatz ist die von uns Freien Demokraten geforderte Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsberufen, bei der aber auch der Bund seiner Verpflichtung durch eine Unterstützung in der Finanzierung nachkommen soll.

Grundsätzlich muss aber klar sein, dass keine Maßnahme zu Lasten der zu Pflegenden getroffen werden darf.“

www.fdp-fraktion-sh.de

Sina Schmalfuß, *stellv. Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1490, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-fraktion-sh.de*